

# Merkblatt Rasenpflege

## Neusaat und Rollrasen



**Hämmerli & Kämpf**  
Garten- und Landschaftsbau

### **Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde**

Wir gratulieren Ihnen zum Abschluss Ihrer Gartengestaltung und danken Ihnen herzlich, dass wir die Arbeiten für Sie ausführen durften. In Ihrem neuen Garten wünschen wir Ihnen viel Freude und gute Erholung. Mit der Übergabe des Werkes liegt dieses nun in Ihrer Obhut und Sie tragen fortan die Verantwortung. Sowohl die Garantie- als auch die Verjährungsfristen für Mängelrechte beginnen nun zu laufen. Damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Garten haben, bitten wir Sie unsere nachfolgenden Tipps zu beachten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns über Ihren Anruf.

### **Allgemeine Informationen**

Damit ein dichter und strapazierfähiger Rasen entstehen kann, ist es äusserst wichtig, den Rasenkeimlingen einen guten Start zu ermöglichen. Richtige Bewässerung, Düngung und ein rechtzeitiger Schnitt unterstützen Wachstum und Widerstandsfähigkeit der jungen Gräser.



### **Bewässerung**

Der Boden darf in der Keimphase nie austrocknen! Deshalb ist die Neuanlage sofort nach der Aussaat und während der folgenden zwei Wochen ein- bis dreimal täglich zu bewässern. Nur kleine Wassermengen (4 bis 6 l/m<sup>2</sup>) gleichmässig verabreichen, damit die Samen nicht weggeschwemmt werden. Nach Bestandesschluss wird nur noch ein- bis zweimal pro Woche mit 10 bis 15 l/m<sup>2</sup> bewässert. Der Boden soll danach bis in eine Tiefe von 10 bis 15 cm gut wassergesättigt sein (zu überprüfen mit Spatenprobe)

### **Beikräuter**

Dass im Rasen nach einer Neusaat Unkräuter auftreten, ist normal. Schliesslich wurde mit der guten Saatbettvorbereitung nicht nur für die Rasengräser eine optimale Wachstumsgrundlage geschaffen, sondern auch für die im Boden «schlafenden» Unkrautsamen. Die meisten Unkräuter verschwinden bereits nach dem 3. bis 4. Mähen. Ein anderer Teil wird vom dichter werdenden Rasen verdrängt, sobald dieser das erste Mal richtig gedüngt wird (siehe Abschnitt Düngung). Ganz hartnäckige Unkräuter können frühestens nach dem dritten Schnitt mit einem Rasenherbizid bekämpft werden.

### **Hirsen**

Hirsensamen kommen praktisch in allen Böden natürlich vor. Sie keimen erst ab einer Bodentemperatur von 21°C, d.h. von Mai bis August. Bei sinkenden Temperaturen stellen die Hirsen ihr Wachstum ein und beim ersten Frost sterben sie definitiv ab. Da im Handel kein Voraufbau-Herbizid gegen Hirsen mehr angeboten wird und die Hirsen vor allem in lockeren Rasen und Neusaaten auftreten, ist für einen schnellen Bestandesschluss zu sorgen.

### **Rasenschnitt**

Der erste Rasenschnitt erfolgt mit einem Rasenmäher bei einer Grashöhe von max. 8 cm. Zukünftig beträgt die ideale Schnitthöhe ca. 4 cm im Frühjahr und Herbst. In den Hitzemonaten soll der Rasen auf 5 cm gemäht werden. In Schattenbereichen ist der Rasen ebenfalls höher zu mähen. Als Faustregel gilt: Es darf nur etwa ein Drittel der Blattlänge entfernt werden, sonst wird den Gräsern die zur Assimilation notwendige Blattmasse genommen. In der Folge muss der Rasen mindestens einmal in der Woche geschnitten werden.

### **Düngung**

Nach ca. 6 Wochen sollte eine Düngung mit einem Rasenlangzeitdünger erfolgen. Generell werden drei Düngergaben empfohlen (je nach Witterung im März, Juni und September).

### **Pflanzenschutz**

Gesunde, dichte und ausreichend mit Nährstoffen versorgte Rasenflächen sind am besten geschützt vor Krankheiten, Schädlingen und Ungräsern. Trotzdem kann es bei langanhaltender Feuchtigkeit oder bei Trockenstress zu einem Befall kommen. Besonders zu beachten sind Rotfadenpilz und Mischinfektionen mit Pythium (Wurzelhals- und Stängelfäule). Vor einer chemischen Bekämpfung lohnt es sich auf jeden Fall, mit einem Fachmann Kontakt aufzunehmen.

### **Besonderheiten bei Rollrasen**

Unmittelbar nach dem Verlegen ist das erste Mal mit ca. 20 l/m<sup>2</sup> zu giessen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Rollrasensode und die Erde darunter bis in eine Tiefe von 10 cm nass werden. Während der nächsten 5 bis 7 Tage den Rollrasen dauerhaft feucht halten (jeden Tag Kontrolle des Feuchtigkeitszustandes und der Wurzelbildung durch Anheben der Sode). Nach 7 Tagen sollte der Rollrasen leicht angewachsen sein. Jetzt muss die Bewässerung reduziert werden, damit die Wurzeln, auf der Suche nach Wasser, in die Tiefe wachsen). Haben sich genug Wurzeln gebildet (nach 2 bis 4 Wochen), kann die Bewässerung nochmals reduziert werden.

Der Rasen sollte nach ca. 6-10 Tagen geschnitten werden, sobald er die Höhe von 8cm erreicht hat, auf eine Höhe von 4-5 cm.

Um einem Pilzbefall vorzubeugen, empfiehlt es sich, den Rasen in den frühen Morgenstunden zu bewässern. Der Bestand bleibt so weniger lange feucht und erschwert damit den Pilzsporen das Eindringen in die Pflanze.

Die erste Düngergabe sollte frühestens nach 3 bis 4 Wochen mit einem Rasenlangzeitdünger erfolgen. Die Folgedüngungen werden gemäss Düngungsplan durchgeführt.